

Presseinformation

Mehr Wirtschaft.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Wirtschaftsförderung
und Technologietransfer
Schleswig-Holstein GmbH

WT|SH

Erfolgreiche WTSH Bilanz 2012:

Über 1400 Arbeitsplätze durch Wirtschaftsförderung

<p>Verantwortlich für den Text: Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH Ute Leinigen Lorentzendam 24 24103 Kiel leinigen@wtsh.de</p> <p>Ansprechpartner: Ute Leinigen Tel.: 0431-66666-820 leinigen@wtsh.de</p>	<p>Kiel, 15. März 2013</p> <p>Mehr als 1400 neue Arbeitsplätze sind im Jahr 2012 mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) entstanden. „Mit ihrer erfolgreichen Arbeit hat die WTSH erneut einen entscheidenden Beitrag zur wirtschaftlichen Dynamik in Schleswig-Holstein geleistet“, so Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Frank Nägele, Aufsichtsratsvorsitzender der WTSH.</p> <p>Allein durch die Tätigkeit als Bewilligungsstelle für die technologieorientierten Förderprogramme des Landes trug die WTSH im vergangenen Jahr zur Schaffung von 696 neuen - insbesondere qualifizierten - Arbeitsplätzen im Land bei. Das Fördervolumen für die betrieblichen Innovationsprogramme lag bei gut neun Millionen Euro. Im Rahmen dieser Programme wurden 65 Unternehmen gefördert. Ein großer Teil der Förderungen entfiel auf die Unterstützung von kleinen und jungen Unternehmen, bei denen die Einstellung qualifizierten Personals, so genannter Innovationsassistenten, gefördert wurde. Bei den betrieblichen Innovationsprojekten wurden vor allem Kooperationsvorhaben unter Einbindung von Hochschulen und Forschung gefördert. Bei 84 Prozent der geförderten Vorhaben handelt es sich um Kooperationen – ein neuer Spitzenwert. Schwerpunkt der Förderung waren Projekte aus den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologien, erneuerbare Energien sowie Elektro- und Energietechnik. Auch in klassischen Wirtschaftsbereichen, besonders im Maschinenbau, und in der Medizintechnik ist eine konstant hohe Innovationstätigkeit zu erkennen. Die WTSH förderte vor allem kleine und mittlere Unternehmen: 53 geförderte Firmen waren kleine Unternehmen bis maximal 50 Mitarbeiter, sieben Projekte wurden mittleren Unternehmen (51 – 250 Mitarbeiter) gewährt und fünf Projekte werden durch Großunternehmen umgesetzt.</p> <p>Insbesondere für Schleswig-Holsteins mittelständische Wirtschaft werden Patente und Schutzrechte immer wichtiger. So führte das WTSH- Servicecenter Schutzrechte im vergangenen Jahr rund 1200 Patent- und Markenrecherchen für schleswig-holsteinische Unternehmen durch (2011: 900). Patentrecherchen sind besonders für kleinere und mittlere Unternehmen wichtig, da sie schnell einen Überblick über den neuesten Stand der Technik, neueste Entwicklungen und Erfindungen vermitteln.</p> <p>Auch 2012 gab die WTSH zahlreichen kleineren und mittleren Unternehmen den Anstoß für innovative Entwicklungen. In rund 500 Firmen (2012: 330) führte die WTSH so genannte Innovationsberatungen durch. Die WTSH-Innovationsberater kommen als Ansprechpartner in die Unternehmen, nehmen dort Problemstellungen direkt auf und erarbeiten gemeinsam mit den Firmen Lösungen. Auch bei der Smart Power GmbH in Itzehoe wurde eine Innovationsberatung durchgeführt. „Die WTSH-Innovationsberatung war für uns die Initialzündung, ein innovatives Projekt, an dem wir schon länger tüftelten auf den Weg zu bringen“, so Geschäftsführer Jörg Grimsmann. „Schließlich wurde das Projekt zur Entwicklung einer von Sonne und Wind betriebenen Wasseraufbereitungsanlage dann noch vom Land im Rahmen des Förderprogramms Umweltinnovation gefördert.“</p> <p>Ein besonderer Schwerpunkt der WTSH-Tätigkeit bestand 2012 in der Betreuung</p>
--	---

Presseinformation

wichtiger Branchen, den sogenannten Clustern. Besonders intensiv wurden die Digitale Wirtschaft, die Ernährungswirtschaft, die Gesundheitswirtschaft sowie die Maritime Wirtschaft betreut. In der Maritimen Wirtschaft erstreckt sich die Betreuungsaufgabe im Rahmen des Maritimen Clusters Norddeutschland über Schleswig-Holstein hinaus auch auf Hamburg und Niedersachsen.

„Für uns hat sich die Mitgliedschaft im Maritimen Cluster Norddeutschland schon jetzt gelohnt“, meint Geschäftsführer Stephan Marx von der SubcTech GmbH aus Kiel. „Schnell haben sich Kontakte zu anderen Partnern und auch zu neuen Geschäftsfeldern ergeben, so dass wir mittlerweile mit anderen Mitgliedsunternehmen gemeinsam Systemlösungen zur Messung der Meerwasserqualität entwickeln. Das professionelle Clustermanagement der WTSH hilft uns dabei, innovative Technologien made in Germany u.a. in Asien zu platzieren.“ Insgesamt wurden 2012 rund 400 Firmen in den von der WTSH betreuten Clustern dabei unterstützt, Innovationen voranzutreiben und auf Auslandsmärkten Fuß zu fassen.

Eine überaus positive Bilanz für 2012 zieht die WTSH im Bereich der Außenwirtschaft. Über 180 schleswig-holsteinische Unternehmen (2011: 160) wurden 2012 von der WTSH beraten und beim Markteintritt in ferne Auslandsmärkte unterstützt. Ein herausragendes Ergebnis ist auch bei der Betreuung schleswig-holsteinischer Unternehmen in den Auslandsbüros, den so genannten Schleswig-Holstein Business Centers (SHBC), zu verzeichnen. Insgesamt 62 Unternehmen waren 2012 Mitglied in den SHBC - so viel wie nie zuvor. Allein 38 Firmen waren Mitglied im SHBC in Hangzhou (China). Damit hat Schleswig-Holstein das zahlenmäßig größte und erfolgreichste Firmengemeinschaftsbüro eines deutschen Bundeslandes in China. Vor Ort werden die schleswig-holsteinischen Unternehmen von 14 chinesischen Mitarbeitern exklusiv betreut. Auch die bbe moldaenke GmbH aus Schwentinental trat 2012 für ein Jahr in das SHBC in Hangzhou ein und nutzte dort das Office-in-Office Angebot der WTSH. „Eine gute Möglichkeit für den Einstieg, denn auf eine eigene Niederlassung konnte im ersten Schritt verzichtet werden“, so Sönke Kobarg, Verkaufsleiter für Südostasien. Ein chinesischer Mitarbeiter, der ebenfalls über das SHBC eingestellt werden konnte, ist mittlerweile fest in die Kooperationsstruktur integriert. bbe moldaenke entwickelt Monitoring-Systeme zur Prüfung der Trinkwasserqualität und startete, unterstützt durch Marktrecherchen der WTSH, vor sechs Jahren mit der Produktvermarktung in China. „Unser Erfolg in China trägt maßgeblich dazu bei, unser Unternehmen am Standort Schleswig-Holstein zu stärken, so Kobarg weiter. Weitere SHBC gibt es in Brasilien, Indien, Malaysia und Russland. „Untersuchungen belegen, dass exportorientierte Firmen erfolgreicher sind, mehr Arbeitsplätze schaffen und auch Krisen besser überstehen“, meint Dr. Bernd Bösche, Geschäftsführer der WTSH. „Deshalb ist außenwirtschaftliche Unterstützung neben Innovationsförderung ein zuverlässiges Erfolgsrezept.“

Die WTSH organisierte im vergangenen Jahr schleswig-holsteinische oder norddeutsche Gemeinschaftsstände auf neun internationalen Leitmesse, an denen knapp 150 Unternehmen aus Norddeutschland teilnahmen.

Für den Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Frank Nägele ist die Marschroute für die Zukunft vor diesem Hintergrund klar. „Innovationen und die Erschließung von Exportmärkten schaffen Arbeitsplätze. Wir werden darum diese Themenfelder in Zukunft weiter stärken.“